

Die Uhr mit der 20-Jahres Energie



ISECO-Uhren... die
ersten der Welt mit
20-Jahres-Energie.
20 Jahre Laufzeit
ohne Batteriewechsel
... das entlastet die
Umwelt und setzt
Zeichen. Bezugs-
quellen-Nachweis
und Collections-
Broschüre:

Tel. 0 57 21/97 09-23
Fax 0 57 21/97 09-86

ISECO
TTC LONGLIFE

Die Uhr für eine kleine Ewigkeit

ISECO Herrenuhr - Modell-Nr. 019.003 - unverbindliche Preisempfehlung DM 378,-

REGISTER

Gestorben

Werner Niefer, 65. Es war die deutsche Version des amerikanischen Traums, die für Werner Niefer wahr wurde – und daß der Maschinenschlosserlehrling ausgerechnet beim konservativen Daimler-Benz-Konzern zum Vorstandsvorsitzenden avancierte, erklärt wohl am besten, warum der Schwabe zur Legende wuchs. Zusammen mit Edzard Reuter wandelte der exzellente Pragmatiker das Unternehmen zum modernen Technologiekonzern mit weltweiter Macht. Trotz seines Aufstiegs behielt Niefer die Leidenschaft für kleine, alltägliche Details: Seinen Aufgabengänger, wann immer Zeit war, mehr in den Werkshallen denn vom Schreibtisch aus nach, freilich ohne daß ihm das harte Managementgeschäft fremd gewesen wäre. Daß die Schwierigkeiten seines Unternehmens in den letzten Jahren auch mit privaten Problemen zusammenfielen, hat dazu beigetragen, daß sein altersbedingtes Ausscheiden im vergangenen Mai keinen würdigeren Abschied fand. Werner Niefer ist am vergangenen Sonntag in Stuttgart an Lungenkrebs gestorben.



Erich Leinsdorf, 81. Das Pult war für ihn keine Bühne, seine Arbeit bedeutete für ihn nicht eitle Selbstdarstellung. Dirigent zu sein, das war für den geborenen Wie-



ner Erich Leinsdorf Pflichterfüllung im Dienst der Musik. Sein Handwerk hatte er in den dreißiger Jahren bei Bruno Walter und Arturo Toscanini in Salzburg gelernt, 1937 ging er nach New York, wegen eines Engagements der „Met“. Seitdem arbeitete Leinsdorf, der 1942 amerikanischer Staatsbürger geworden war, vor allem in den Vereinigten Staaten – obwohl er dem Kulturbetrieb seines Heimatlan-

des sehr kritisch gegenüberstand. Lieber verwandte er seine ungeheure Energie für die werkgetreue Umsetzung alter Klassiker; sein Repertoire war wohl das umfangreichste unter den großen Dirigenten der Welt. Seine wache Unruhe trieb ihn bis zuletzt an, zum Schluß lange Jahre vor einem begeisterten Publikum in Zürich. Dort ist Erich Leinsdorf am vorvergangenen Samstag gestorben.

Theodor Maunz, 92. Sein Name gehört zu den ersten, die angehende Juristen während ihres Studiums kennenlernen. Tausende pauken jedes Semester mit Hilfe des von Maunz verfaßten Staatsrecht-Lehrbuchs die Grundprinzipien demokratischer Verfassungen. Der Münchner Rechtsprofessor prägte nicht nur die Gedanken eifriger Hochschüler. Als Mitautor von Deutschlands einflußreichstem Grundgesetzkommentar bestimmte Maunz über Jahrzehnte die juristische Diskussion im Inland. Der Wissenschaftler gehörte allerdings zu jenen Star-Juristen der Nachkriegszeit, die sich schon einmal als Vordenker betätigt hatten. Während des Nazi-Regimes propagierte Maunz nationalsozialistische Rechtsideologie: „Der Auftrag des Führers“, schrieb er 1943, „ist schlechthin das Kernstück des geltenden Rechtssystems.“ 21 Jahre später mußte der Wende-Gelehrte wegen seiner NS-Schriften vom Amt als bayerischer Kultusminister zurücktreten. Theodor Maunz ist am vorvergangenen Freitag in München gestorben.



Raymond Burr, 76. Am Ende strafe ihn das Schicksal, das ihn berühmt gemacht hatte: Eine schwere Krankheit fesselte ihn tatsächlich an den Rollstuhl. Jahrelang hatte der amerikanische Schauspieler den wuchtigen, aber gelähmten „Chief Ironside“ verkörpert, und der Dissens zwischen Kraft und Hilflosigkeit des schlauen Detektivs hob die Krimiserie weit über das normale Niveau des Baller- und Prügelgenres Hollywoods. Burr war die perfekte Besetzung für den etwas anderen Helden; mal mürrisch verschoben, wie schon in seiner Rolle als Mörder in Hitchcocks „Fenster zum Hof“, mal klug und charmant, wie der Mensch Burr. Seine Popularität war so groß, daß er schon bald dem Rummel von Los Angeles entflo. Er starb am vorvergangenen Sonntag auf seiner Farm in Kalifornien.

